

Marie-Baum-Haus

Stationäre Hilfe nach §35a SGB VIII

„Hier fühle ich mich zu Hause“

„Das erstmal, dass man mir zuhört!“

„Ich werde endlich ernst genommen“

„Hier stehe ich im Mittelpunkt“

**kompetent
zugewandt
evangelisch**



UNSERE ZIELGRUPPE

Jugendliche im Alter von 15–18 Jahren
(im Regelfall Aufnahmealter)

- die ein Mindestmaß an Bereitschaft und Fähigkeit zur Mitarbeit zeigen
- mit psychischen Erkrankungen
- oder mit Doppeldiagnosen (psychische Erkrankung und Suchterkrankung)

DAS AUFNAHMEVERFAHREN

Auf der Grundlage von Freiwilligkeit und grundsätzlicher Bereitschaft zur Mitarbeit gestaltet sich der Prozess unter Berücksichtigung von §36 SGB VIII (Hilfeplanverfahren) in folgenden Schritten:

- Erstkontakt zwischen Jugendamt und Einrichtung
- Infotermin in der Einrichtung
- Bewerbungsschreiben mit notwendigen Daten (medizinische, psychologische und diagnostische Berichte und Gutachten)
- Bewerbungsgespräche vor Ort und Hospitation auf den Gruppen
- Ggf. Probewohnen



UNSERE MASSNAHMENZIELE

Primäre Ziele der Rehabilitation sind zunächst das Krankheitsverstehen, die Akzeptanz der Erkrankung, die gesundheitliche Stabilität und die Suchtmittelabstinenz.

Darüber hinaus steht im Mittelpunkt der Maßnahme die Erschließung eines eigenen, individuellen Lebensfeldes und somit die Überleitung in ein selbstständiges und möglichst selbstbestimmtes Leben.

MÖGLICHE SCHRITTE ZUR ZIELERREICHUNG:

- Medizinische und soziale Rehabilitation
- Schulbesuch- und Schulabschluss
- Berufsvorbereitung und -findung
- Entwicklung einer realistischen Lebensperspektive
- Teilhabe und gesellschaftliches Miteinander fördern





INFORMATION

HILFEART UND RECHTSGRUNDLAGE

Die medizinische und soziale Rehabilitationsmaßnahme wird in Form stationärer Wohngemeinschaften erbracht.

Die Maßnahme begründet sich rechtlich auf SGB VIII

- § 27 Hilfe zur Erziehung
- § 34 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- § 35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- § 36 Hilfeplanverfahren
- § 37 Elternarbeit
- § 41 Hilfen für junge Volljährige, Nachbetreuung

DAUER DER MASSNAHMEN

Angelegt auf 1,5 bis 2 Jahre



UNSER ANGEBOT

- Stationäres Intensiv-Angebot
- Fachärztliche Betreuung
- Psychotherapeutisch orientierte Behandlung
- 24-Stunden Betreuung
- Individueller Hilfeprozess
- Sozialpädagogische und -arbeiterische Betreuung
- Schul- und Arbeitsbezogene Maßnahmen
- 12 Wohnplätze in Einzelzimmern mit eigenem Bad
- Gruppenangebote
- Freizeitpädagogische Angebote
- 5 Verselbstständigungsappartements





KONTAKT

Marie-Baum-Haus

Hohe Straße 65
53119 Bonn

Kontakt

Annika Skalinou

Einrichtungsleiterin

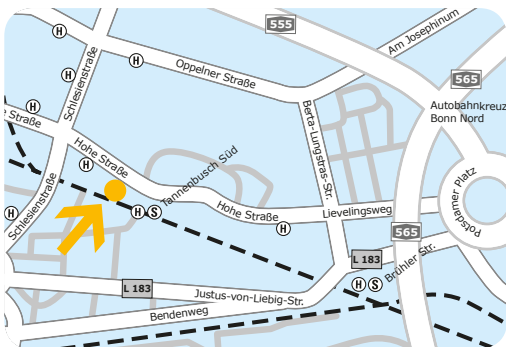
Tel.: 0228 22 72 19 19

Mobil: 0160 67 39 312

Fax: 0228 22 72 19 11

E-Mail: annika.skalinou@dw-bonn.de

www.diakonie-bonn.de



Anfahrt

Öffentlicher Personennahverkehr

Straßenbahn Linien: 16 und 63

Buslinie: 601

Haltestelle: Tannenbusch Süd



DIAKONIE

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH